



BLACMAGIC – M2100

KLEID

Gefüttertes, langes Kleid, mit vorderen Zwickeln, kontrastfarbenen seitlichen transparenten Einsätzen, zweiteiligem Ärmel, das Rückenteil endet in einer Schleppe. Mit Reißverschluss. Zweiteilige Ösen und Schnürungs-Details durch eine gekaufte Borte.

BENÖTIGTES MATERIAL

STOFFE:

Samt, Crash-Samt. Kontrast: Transparenter Organza mit Kristallen, gefältelt, Organza, Devoré. Futter: Futterstoffe, Seide, Satin.

AUSSERDEM:

1 Stück nahtverdeckter Reißverschluss - 46 cm, Nahtband, 1,3 cm breites Rigilene-Stäbchenband - 1,40 m, 62 Stück zweiteilige Ösen 6 mm, 2 cm breite flexible Borte - 5,50 m, 1,3 cm breite flexible Borte - 2,70 m. 1 Stück Hakenverschluss, 9,20 m Band.

- 1 VORDERTEIL
- 2 ZWICKEL
- 3 SEITLICHES VORDERTEIL
- 4 RÜCKENTEIL
- 5 MITTLERES RÜCKENTEIL
- 6 SEITLICHES RÜCKENTEIL
- 7 OBERÄRMEL
- 8 UNTERÄRMEL
- 9 VORDERER EINSATZ
- 10 RÜCKWÄRTIGER EINSATZ
- 11 RÜSCHE



KLEID

Schnitt-Teile: 1,2,3,4,5,6,7 & 8

115 cm

mit Strichrichtung

Größen 6-8-10-12-14

115 cm

mit Strichrichtung

Größen 16-18-20-22

150 cm

mit Strichrichtung

Größen 6-8-10-12-14

150 cm

mit Strichrichtung

Größen 16-18-20-22

KONTRAST

Schnitt-Teile: 9,10 & 11

115 cm

mit oder ohne Strichrichtung

alle Größen

150 cm

mit oder ohne Strichrichtung

alle Größen

FUTTER

Schnitt-Teile: 1,2,3,4,5,6,7 & 8

115 cm

ohne Strichrichtung

alle Größen

150 cm

ohne Strichrichtung

alle Größen



KLEID

1. Die Seitenkante des VORDERTEILS (1) zwischen dem oberen Passzeichen und dem kleinen Punkt mit einer STÜTZNAHT stabilisieren.
2. Die vordere Mittelnaht rechts auf rechts zwischen dem kleinen und großen Punkt schließen.
3. Den ZWICKEL (2) rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, die Passzeichen und großen Punkte treffen jeweils aufeinander. Steppen, dabei die Naht am großen Punkt unterbrechen. Die Nahtzugaben zurückschneiden und in die Vorderteile bügeln. Hinweis: Die Kontrasteile werden später verwendet.
4. Das SEITLICHE VORDERTEIL (3) rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, die Passzeichen und kleinen Punkte treffen jeweils aufeinander. Bis zum kleinen Punkt steppen, wo nötig, bis zur STÜTZNAHT einschneiden. Nahtzugaben ins seitliche Vorderteil bügeln.
5. Das RÜCKENTEIL (4) rechts auf rechts auf das MITTLERE RÜCKENTEIL (5) aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben zurückschneiden. Bügeln.
6. Das SEITLICHE RÜCKENTEIL (6) rechts auf rechts auf das mittlere Rückenteil aufstecken, die Passzeichen und kleinen Punkte treffen jeweils aufeinander. Bis zum kleinen Punkt steppen. Nahtzugaben in das seitliche Rückenteil bügeln.

Tipp: Den Reißverschlussbereich mit einem Streifen Nahtband stabilisieren, dieses wird auf die Nahtzugaben des mittleren Rückenteils geheftet.

HINWEIS: Verwenden Sie einen Nähfuß für nahtverdeckte Reißverschlüsse, wenn Sie diese verwenden.

Reißverschluss öffnen. Von links mit sehr niedriger Temperatur die Reißverschluss-Zähnen ausbügeln, so dass sie flach liegen.



7. Von außen den Reißverschluss auf die linke rückwärtige Öffnungskante aufstecken, der Reißer endet 1 cm unterhalb der Nahtlinie an der Oberkante, die Reißverschluss-Zähnen liegen entlang der rückwärtigen Mittelnah. Nähfuß auf die linke Position einrasten, über die Reißverschluss-Zähnen legen; knappkantig zu den Zähnen steppen, dabei so nah wie möglich am großen Punkt enden.

8. Reißverschluss schließen. Verbleibendes Reißverschlussband auf die rechte rückwärtige Öffnungskante auflegen, die Reißverschluss-Zähnen liegen entlang der Nahtlinie.

9. Reißverschluss öffnen. Nähfuß auf die rechte Position einrasten, über die Reißverschluss-Zähnen legen; knappkantig zu den Zähnen steppen, dabei so nah wie möglich am großen Punkt enden.

10. Reißverschluss schließen. Nähfuß auf die linke Position einrasten. Die Rückenteile unterhalb des großen Punkts aufeinander stecken. Die Nadel leicht oberhalb und rechts der Reißverschlussnaht positionieren und absenken. Die rückwärtige Mittelnah unterhalb der Reißverschlussnaht steppen.

HINWEIS: Ende des Reißverschlussbands nicht zurückschneiden.

11. Die Enden des Reißverschlussbands auf die Nahtzugabe steppen, dabei das Rückenteil nicht mitfassen.

12. Seitennähte schließen. Die seitlichen Öffnungskanten des Kleids
VERSÄUBERN .

13. Die Unterkante des seitlichen Vorder- und Rückenteils zwischen den kleinen Punkten mit einer STÜTZNAHT stabilisieren.

14. Die Seitenkanten des OBERÄRMELS (7) oberhalb der Passzeichen mit einer STÜTZNAHT stabilisieren.



15. Den UNTERÄRMEL (8) rechts auf rechts auf den Oberärmel aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen, wo nötig, bis zur STÜTZNAHT einschneiden. Kurven einschneiden. Die Nahtzugaben zurückschneiden.

Wenden und bügeln.

16. Rechts auf rechts den Ärmel auf den Armausschnitt aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, das Quadrat trifft auf die Seitennaht. Heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben flachbügeln. Nahtzugaben in den Ärmel legen.

Die oben beschriebenen Schritte für das FUTTER wiederholen, dabei die Anleitungen für den Reißverschluss und die rückwärtige Mittelnahht ignorieren.

17. Die Länge der Nähte am seitlichen vorderen und seitlichen rückwärtigen FUTTER ausmessen. 3,8 cm Zugaben von diesen Maßen abziehen und zwei Stücke Stäbchenband für die seitlichen vorderen Nähte und zwei Stücke Stäbchenband für die seitlichen rückwärtigen Nähte auf diese Maße zuschneiden.

Tipp: Durchnägbares Polyester-Stäbchenband kann direkt auf den Stoff aufgenäht werden. Es wird gerollt geliefert. Verwenden Sie ein Bügeleisen und Bügeltuch um dieses zu glätten. Die Enden abrunden und beim Nähen die Enden mit festem Baumwollstoff umwickeln, damit diese nicht durchstoßen können.

18. Auf der Innenseite des FUTTERS das Stäbchenband mittig entlang der Nahtzugabe der entsprechenden Naht auflegen, die Enden des Bands liegen zwischen den Nahtlinien der Ober- und Unterkanten. Das Stäbchenband nur auf die Nahtzugabe steppen.

19. Den VORDEREN EINSATZ (9) entlang der Seiten bis zum großen Punkt auf den RÜCKWÄRTIGEN EINSATZ (10) steppen, hierfür eine Französische Naht verwenden. Die Französische Naht wie folgt arbeiten: links auf links mit 1 cm Abstand zur Schnittkante steppen. Knappkantig zur Naht zurückschneiden.

20. Rechts auf rechts das Nähgut entlang der Naht falten; bügeln. Mit 6 mm Abstand zur gesteppten Kante steppen, die Schnittkanten sind nun eingefasst.



Zum großen Punkt einschneiden. Nahtzugaben in den rückwärtigen Einsatz bügeln.

21. Den KONTRAST-Zwickel (2) auf den Einsatz aufstecken, die Passzeichen und der große Punkt treffen entsprechend aufeinander. Mit einer Französischen Naht steppen, dabei die Naht am großen Punkt unterbrechen. Nahtzugaben in den Einsatz bügeln.

22. Einen SCHMALEN SAUM an der Unterkante des Einsatzes arbeiten.

23. Die Oberkante der RÜSCHE (11) VERSÄUBERN . Die Oberkante EINKRÄUSELN .

Einen SCHMALEN SAUM an der Unterkante der Rüsche arbeiten.

24. Die rechte Seite der Rüsche auf die linke Seite des Einsatzes aufstecken, die Nahtlinie trifft auf die Oberkante der Ansatzlinie. Die Kräuselungen entsprechend anziehen und verteilen. Entlang der Ansatzlinie steppen. Die Seitenkanten heften.

25. Die linke Seite des Einsatzes auf die rechte Seite des FUTTERS aufstecken, die Passzeichen und kleinen Punkte treffen jeweils aufeinander. Mit 1 cm Abstand zur Schnittkante steppen ,dabei des FUTTER, wo nötig, bis zur STÜTZNAHT einschneiden. Nahtzugaben knappkantig zurückschneiden.

26. Mit der rechten Seite des Einsatzes auf der linken Seite des FUTTERS das Nähgut entlang der Naht falten; bügeln. Mit 6 mm Abstand zur gesteppten Kante steppen, die Schnittkanten sind nun eingefasst. Nahtzugaben in den Einsatz bügeln.

27. Die rückwärtige Mittelnaht am FUTTER rechts auf rechts stecken. Unterhalb des großen Punkts steppen.

28. Einen SCHMALEN SAUM an der Unterkante des FUTTERS arbeiten.



Das FUTTER zur Seite legen.

29. Mit den rechten Seiten obenliegend die breite Borte auf die seitlichen Öffnungskanten des Kleids aufstecken, eine Längskante der Borte liegt entlang der Nahtlinie, die andere Kante der Borte steht über die Nahtzugabe über. Heften. Die Borte mit 6 mm Abstand zu den Längskanten der Borte aufsteppen, dabei die Nahtzugaben mitfassen.

Tipp: Die Borte passend zur Kurve des Kleids mit einem Dampfbügeleisen vorformen, dabei darauf achten, dass Sie die Borte nicht verbrennen oder schmelzen lassen. Verwenden Sie ein Bügeltuch und testen Sie die Temperatur auf einem Reststück.

30. Die Position für die oberste Öse in der Mitte der Borte anzeichnen, gerade oberhalb der seitlichen vorderen und rückwärtigen Nähte. Die Positionen für die verbleibenden Ösen entlang der Mitte der Borte mit 3,8 cm Abstand anzeichnen, dabei 64 cm oberhalb der Unterkante oder wo gewünscht, enden.

Die Ösen gemäß Packungsanleitung eindrücken.

31. Einen SCHMALEN SAUM an der Unterkante des Vorder- und Rückenteils arbeiten, dabei die Mehrweite, wo nötig, einhalten.

32. Rechts auf rechts das FUTTER auf das KLEID entlang der Ausschnittlinie und der Oberkante des Ärmels aufstecken, die Nähte und kleinen Punkte treffen jeweils aufeinander. Die rückwärtige Kante des FUTTERS steht über den Reißverschluss über. Steppen, hierfür den Reißverschlussfuß verwenden und die Naht am kleinen Punkt unterbrechen. Die Nahtzugaben zurückschneiden.

33. Das FUTTER nach innen legen, den FUTTER-Ärmel in den Ärmel legen. Bügeln.

Die rückwärtigen Öffnungskanten des FUTTERS einschlagen, so dass die Reißverschluss-Zähnen frei liegen. Bügeln. Die umgebügelten Kanten des Reißverschlussbands mit SAUMSTICH aufnähen.



Tipp: Ehe Sie das FUTTER entlang des Reißverschlusses aufnähen, sollten Sie überprüfen, ob der Reißverschluss auch richtig schließt und glatt liegt, ohne das FUTTER einzuklemmen.

Das FUTTER an den Seiten der Unterarmnaht auf das KLEID punktuell aufnähen.

34. Nahtzugaben an der Unterkante des Ärmels und des FUTTER-Ärmels einschlagen; bügeln. Die umgebügelten Kanten mit SAUMSTICH aufeinander nähen.

35. Von außen die schmalere Borte auf die Oberkante des Kleids aufstecken, die Kante der Borte ist bündig mit der fertigen Kante des Kleids, die Mehrweite in der vorderen Mitte einschlagen und die Enden 1,3 cm einschlagen. Entlang der Mitte der Borte steppen.

36. Die seitlichen Öffnungen des Kleids über das Futter und den Einsatz überlappend auflegen, die innere Naht an der Borte trifft auf die Naht am FUTTER. Unsichtbar per Hand annähen.

Beginnend an den oberen Ösen das 6 mm breite Band durch die Ösen fädeln.

37. Von außen die Borte auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die Kante der Borte ist bündig mit der fertigen Kante des Ärmels, 1,3 cm Zugabe an einem Ende einschlagen, dieses überlappend an einer Naht über das andere Ende legen.

38. Den Hakenverschluss an der rückwärtigen Öffnungskante oberhalb des Reißverschlusses aufnähen.

39. Für die Aufhängeschlaufen zwei Stücke vom 6 mm breiten Band zu je 28 cm Länge zuschneiden. 1,3 cm Zugaben an den Enden einschlagen und per Hand auf die Oberkante des Kleids an den Ärmelnähten aufnähen.

Tipp: 1,3 cm lange Fadenstege zwischen Futter und Kleid an der Unterkante der Nähte arbeiten.



Samt-Varianten

Dieses Kleid hat transparente Seitenteile, die eine sehr kantige Silhouette ergeben! Wenn Sie keinen Transparentstoff verwenden möchten, können Sie stattdessen Devoré-Samt verwenden. Devoré ist eine Samtart, die mit einer ätzenden Lösung bearbeitet wird, um ein Ausbrenner-Muster zu erzielen. Sie können viele wunderschönen Varianten dieser Stoffart finden.

Anstatt nur mit glattem, einfarbigem Samt zu für den Hauptteil dieses Kleidungsstücks zu arbeiten, experimentieren Sie doch einmal mit geprägtem Samt. Hierfür wird ein Metall-Roller mit einem heißen Stempel verwendet. Eine Königinnen- oder anderweitig majestätisches Cosplay wäre für geprägtem Samt sehr gut geeignet.

Tipps zum Arbeiten Mit Samt

- Verwenden Sie Gewichte anstelle von Stecknadeln beim Zuschneiden. Diese verhindern das Herumrutschen und das Seidenpapier reisst nicht ein.
- Verwenden Sie immer eine neue Nähmaschinennadel, wenn Sie ein Samt-Projekt beginnen.
- Wenn Sie eine Overlock verwenden, bitte zuerst die Stiche auf einem Reststück Stoff testen. Einige Overlock-Nähte eignen sich einfach nicht so gut für Samt, da dieser gerne rutscht und sich bewegt.
- Abhängig von der Dicke des Samts kann ein Maschinen-Saum zu dick und unordentlich werden. Ein handgenähter Saumt gibt einen wunderschönen Fall Ihres Kleidungsstücks und ist die perfekte Fertigstellung Ihrer Arbeit. Es ist auch eine gute Gelegenheit, um Handnähte zu üben.



COSPLAY
by McCALLS®

Größen-Kombinationen: A5(6-8-10-12-14), E5(14-16-18-20-22)

GRÖSSEN	6	8	10	12	14	16	18	20	22
KLEID									
115cm*	7.2	7.2	7.4	7.4	7.6	8.3	8.3	8.3	8.5 m
150cm*	5.4	5.4	5.4	5.4	5.4	6.2	6.2	6.4	6.6
KONTRAST									
115cm***	3.4	3.4	3.4	3.5	3.5	3.5	3.6	3.6	3.7
150cm***	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7	2.8	2.8
FUTTER									
115cm**	6.8	6.8	6.8	6.8	7.0	7.0	7.2	7.2	7.5
150cm**	4.8	4.8	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.2

*Mit Strichrichtung **Ohne Strichrichtung ***Mit oder ohne Strichrichtung

FERTIGE KLEIDUNGSMASSE

Maß auf Brustlinie

Kleid 84 87 89 93 98 103 108 113 118 cm

Rückwärtige Länge ab Halsansatz

Kleid 204 205 206 206 207 208 208 209 210 cm

Rückwärtige Länge ab Taille

Kleid 165 165 165 165 165 165 165 165 165 cm